

# GOYEN TIMES



Wir wünschen allen Bekannten, Freunden und Gästen Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr; voller Freude und Gesundheit. Lasst uns gemeinsam feiern!

#20yearsgoyenhof

*Familie Hofer*

## MOMENTE

geprägt von ehrlichen und authentischen Emotionen in all seinen Facetten. Gemeinsam mit der Familie und Gästen im Haus.

## GESCHICHTEN

geschrieben und erzählt von Menschen, die hier bei uns waren und immer noch bei uns sind. Jeden Tag eine neue Geschichte...

## ERINNERUNGEN

an die wir gerne zurückdenken und die uns prägen, die uns Wärme schenken und unsere Entwicklung aufzeigen.



Die kleine „Frühstücksgarni“, mit 5 Zimmern, wurde von den Großeltern meines Mannes über Jahrzehnte als kleiner Nebenerwerb zum Bauernhof betrieben. Allzu gut können wir uns erinnern, an die süßen Zimmer mit bunt verzierten Tapeten, dem Bad und der Dusche auf der Etage, dem frisch gefilterten Kaffee mit Semmeln zum Frühstück, den Hühnern im Garten, dem herrlichen Bauerngarten ... und die unzähligen Gespräche und Erlebnisse, welche die Großeltern mit Ihren „Sommerfrischlern“ (so nannte man die Gäste) erlebt haben. Und das alles über Jahrzehnte ohne größere Veränderungen.

Vor 20 Jahren haben Oma und Opa dann schweren Herzens aus Altersgründen beschlossen, die Frühstückspension aufzugeben. Mein Mann, damals Bankangestellter; ich, damals als Masseurin und zu dem Zeitpunkt schwanger (mit Anna), haben den Entschluss gefasst, dem „alten“ Goyenhof einen Neubeginn zu verleihen. Als Quereinsteiger im Gastgewerbe haben wir uns auf unser Bauchgefühl verlassen und waren uns einig: Ein Apartmentbetrieb sollte es werden! Etwas, wo wir möglichst selbst die Arbeit verrichten können und kaum, bis gar nicht auf Personal angewiesen sind. Mit einer gültigen Lizenz und einem schönen Grundstück in der Hand (Geld mussten wir als Darlehen aufnehmen!), haben wir unseren Plan umgesetzt und 2003 ein damals 3-Sterne-Ferienwohnung

Betrieb - eine qualitative und quantitative Erweiterung des „alten Goyenhofes“ - eröffnet. 7 nette, komfortable Zweizimmerapartements mit großen Balkonflächen, eingerichtet mit viel Holz und textilen Materialien, altem Mobiliar des Goyenhofes und ein Schwimmbad sind entstanden.

Wir waren von Anfang an immer frei in unseren Entscheidungen, aber uns immer auch dessen bewusst, welche Verantwortung es war ...

Freudig, mit Töchterchen Anna auf dem Arm und manchmal noch unerfahren, haben wir anfangs viele Nebenleistungen angeboten: Frühstück auf Wunsch, Brötchenservice, Zeitungsservice, gemeinsame Grillabende, Massagen... Und diese meisten alleine bewältigt!

Die ersten Jahre führte mein Mann die bürokratischen Arbeiten - Buchungen, Korrespondenz, Baubürokratie und die Gartenarbeit parallel zu seinem Bankberuf aus. Diesen hat er dann zu meiner Freude aufgegeben, um sich dann doch dem etwas Zeit - intensiveren Goyenhof zu widmen.

**Vieles selbst erschaffen, selbst geplant und von Hand gefertigt, selbst entdeckt... so haben wir Jahr für Jahr dem Goyenhof neue Äste geschenkt. Wir haben gebastelt, getüftelt, geschreinert, genäht, gegraben, geplant und der Goyenhof ist immer ein bisschen gewachsen.**



Einige Erweiterungen, welche wir über die letzten Jahren getätigt haben:

- 4 neue Deluxe Suiten
- 1 Innensauna
- 1 Rooftop Sauna und Liegeinseln
- 1 Kaffeebar mit Goyenhof Shop
- View Häuser
- Yogaplattform
- mehrere Sitzcken und Feuerstellen
- Winelounge
- Sommerlounge

Und der Baum ist von Jahr zu Jahr, stets ein kleines Stück gewachsen. Der Baum ist aber nicht nur gewachsen, sondern seine Baumkrone hat sich auch verändert. Grillabende hatten nur kurze Dauer, da wir uns in der Ausführung etwas überfordert fühlten. Dafür haben wir nach Alternativen gesucht und geben heute bzw. reservieren unseren Gästen gerne die schönsten Orte, wo man Grillende und vieles mehr haben kann. Massagen wurde für mich in unserem Betrieb irgendwann ein Multitasking Projekt. Dementsprechend haben wir auch dem Abhilfe geschaffen und bieten unseren Gästen Alternativen außerhalb unserer Struktur. Während bei uns seit 2 Jahren der wöchentliche Yogakurs stattfindet, welcher auch bei auswärtigen Gästen angenommen wird.

Das Frühstück war bei uns schon immer von großer Bedeutung und das wohl meist durchdachte Konzept, welches sich stets verändert und angepasst hat, aber nie seinen größten Wert verloren hat, nämlich jenen unseren Gästen qualitativ auserwählte Produkte unsere Region zu bieten. Das klassische Frühstück auf Anmeldung wurde dann vor einem Jahr durch ein mittlerweile sehr beliebtes „Kaffeebarkonzept“ ersetzt. 24h am Tag kann unser „Sommerfrischler“ sich bedienen an Kaffee, Säften und frischen Produkten im Kühlschrank von höchster Qualität. Das Konzept der Honesty Bar hat es uns ermöglicht jedem Gast im Haus etwas zu bieten und ist für jeden Gast individuell nutzbar. Auch Werte wie Nachhaltigkeit und bewusstes Konsumverhalten haben in diesem Konzept ihren Kern.

Wir waren und sind stetig bemüht, das Bestehende liebevoll und geschmackvoll zu erhalten, aber auch uns und unser Umfeld zu reflektieren und überdenken. So vergeht kein Jahr, in dem wir nicht umkrepeln oder überdenken... aufpolieren, reparieren, streichen ...

Uns wird nie langweilig und wir haben eine riesengroße Freude damit, Ganz nach dem Motto, welches Gäste bei uns im Haus an der Wand lesen können:

“DOING WHAT YOU LIKE IS FREEDOM  
LIKING WHAT YOU DO IS HAPPINESS”

**Jahre des kreativen Tuns, Jahre der Erfahrungen, Jahre der Begegnungen, Jahre der Entwicklung, Jahre des Umdenkens, Jahre der Veränderung... waren Inhalt der 20 Jahre Goyenhof.**



Unser Zuhause ist auch das Zuhause für Natursuchende, Individualisten, Ruhesuchenden, Genießern. Wir haben gemerkt, dass alles was wir lieben, leben und kommunizieren auch unseren zukünftigen Gast erreichen kann. Unser Konzept basiert also darauf, unseren Gästen ein authentisch gelebtes Südtirol nahezubringen. Wohin wandern wir gerne, wo und was essen wir hier gerne, was trinken wir gerne, welche Sportarten praktizieren wir, wie wohnen wir, wie schlafen wir. Das und vieles mehr kommunizieren wir nach außen ... tagtäglich in unserem Tun und Handeln. Wem diese Ideen dann gefallen und wer sich vielleicht darin wiederfindet, der wird bei uns in guten Händen sein.

Schon lange vergleichen wir uns nicht mehr mit anderen Betrieben, sondern gehen unseren Weg und versuchen einfach so ehrlich und authentisch zu sein, wie wir es für uns selbst empfinden.



Wir selbst leben den Goyenhof, mit unseren zwei Kindern (Sebastian ist mittendrin dazugekommen). Nicht mehr wegzudenken ist die Schwiegermutter Annemarie, welche sich als große Hilfe in unserem Betrieb. Auch Schwiegervater Vinzenz ist immer da, wenn die umliegenden Bäume bewirtschaftet werden müssen ... oder sonst irgendwo Hilfe benötigt wird. Eingepackt in den 20 Jahren waren auch weniger schöne Einschnitte, wie das Ableben der geliebten Großeltern und der Tante mit Onkel am Hof. Ein stetiges „Leben“ mit all seinen Veränderungen also.

Und heute, leben wir in einer sich ständig „stark“ verändernden Welt. Stets einfühlsam und aufmerksam, versuchen wir Werte zu pflegen und eine Beständigkeit zu schaffen. Viele Fragen und Gedanken werden den Goyenhof weiterleben lassen.



Wie viel in die Familie? Und wichtig: Wie viel Zeit geben wir uns? Und jeder für sich? In Anbetracht dessen versuchen wir mehr denn je zu „Leben“, was sich für jeden Einzelnen von uns gut und gesund anfühlt.

Kurt gibt beispielsweise seine Liebe und Erfahrung zum Radsport gerne auch an unsere Gäste weiter. Ich habe meine Passion zum Hobby gemacht und darf einzelne Gäste mit meinen kleinen Einzelstücken beglücken.

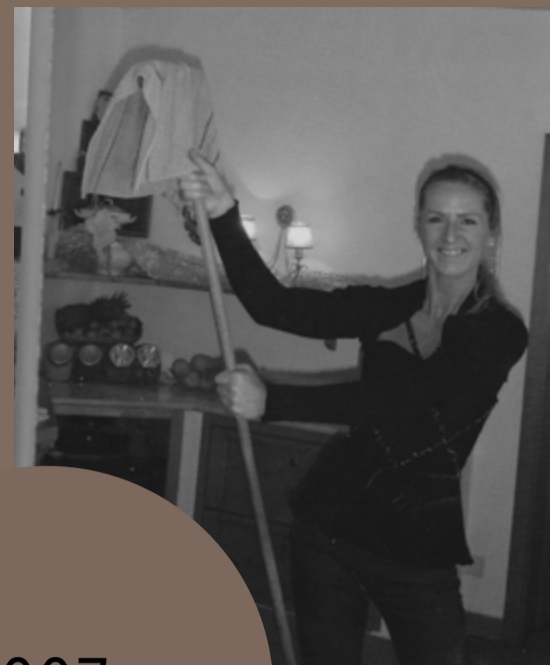
Anna studiert das letzte Jahr in Mailand visuelles Design und wendet Gelerntes bereits gerne im Betrieb an, wie z. B. dieses Prospekt.

Tja, und Sebastian, unser Wirbelwind, kann es kaum erwarten sein Fahrrad mit den Skiern auszutauschen, um auf der Piste seine Passion ausleben zu können.

Uns so blicken wir auf 20 Jahre Goyenhof zurück und sehen „Veränderung“ als ein Zeichen von „Lebendigkeit“. Mit viel Passion und Hingabe haben wir uns bemüht, die letzten 20 Jahre nochmal aufleben zu lassen und wollen dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, unseren Dank auszusprechen. Danke an alle unsere Begleiter und Begleiterinnen in dieser Zeit. An erster Stelle unseren Großeltern, Eltern und der gesamten Familie, Bekannten und vor allem Ihnen - unseren Gästen.

**Wir sehen den Weg als unser Ziel und befinden uns irgendwo auf diesem Weg und noch lange nicht am Ziel. Wir hoffen auch weiterhin mit großer Passion und Neugierde, aber auch mit Liebe und Gesundheit, diesen Weg weitergehen zu können und noch viele weitere Jahre Goyenhof Geschichte zu schreiben. GH**

2007



2011



Senden Sie uns gerne Ihre Erinnerung im Goyenhof an [info@goyenhof.com](mailto:info@goyenhof.com) oder markieren Sie uns auf Instagram mit #20yearsgoyenhof

2015



2016

